

# Tintoria Finissaggio 2000: Innovatives Textilunternehmen investiert in neueste Mahlo- Entwicklung

Tintoria Finissaggio 2000 zählt zu den bedeutenden italienischen Unternehmen im Bereich der Textilveredelung. Gegründet 1973 in Masserano im Textilviertel von Biella, hat sich das Unternehmen zu einer hochgeschätzten Anlaufstelle für italienische und international Textilhersteller entwickelt. In seiner Anfangszeit konzentrierte sich Tintoria Finissaggio 2000 zunächst auf die Verarbeitung von Maschenwaren für Sportbekleidung, spezialisierte sich dann aber auf Verarbeitung, Veredelung und Färben von Edelfasern, insbesondere Wolle und Kaschmir. Heute bietet das Unternehmen die komplette Palette von Färben aller Arten von Fasern, Veredelung, Digitaldruck, Laminierung und Membranauskleidung. Diese Prozesse dienen dazu, den Stoffen bestimmte Eigenschaften zu verleihen, wie z.B. Farbe, Muster, Weichheit, Glanz oder Wasserdichte.

Bei der Firmenphilosophie setzt Tintoria Finissaggio 2000 mit seinen über 100 Mitarbeitern auf drei Eckpfeiler: eine nachhaltige Innovation, hohes Humankapital und erstklassigen Kundenservice. Letzter soll vor allem durch eine maßgeschneiderte Produktion und schnelle Reaktion auf neue Anforderungen garantiert werden. So bedient das Unternehmen eine Vielzahl von Kunden in verschiedenen Branchen, darunter Mode, Heimtextilien, Automobilindustrie und technische Textilien.

Kunden profitieren bei Tintoria Finissaggio davon, dass alle Prozesse unter einem Dach abgewickelt werden, von der Unterstützung beim Design bis zur Veredelung von Stoffen, wobei jahrzehntelange Erfahrung mit den neuen Möglichkeiten der Laminierung und des Digitaldrucks kombiniert wird. Die Färberei in Masserano ist eine hochmoderne Anlage, die die strengsten Umweltschutznormen erfüllt – um nur ein Beispiel zu nennen. Grundsätzlich investiert Tintoria Finissaggio 2000 kontinuierlich in modernste Technologien und Produktionsanlagen, um qualitativ hochwertige Ergebnisse zu erzielen und gleichzeitig nachhaltige Produktionsverfahren zu gewährleisten.

Zur Firmenstrategie passt damit auch die Aufrüstung neuer Ausrüstungsmaschinen. Auf Innovation setzte Tintoria Finissaggio 2000 auch bei der Ausrüstung eines neuen Spannrahmens. Hier entschied man sich für die aktuelle Entwicklung des deutschen Maschinenbauers Mahlo GmbH + Co. KG: die Richtautomatik Orthopac RXVMC-20. Das neue Richtkonzept ist speziell für die Verarbeitung von Textilien mit hoher Verzugsdynamik, d.h. Textilien mit stark veränderlichen Verzügen, ausgelegt. Das automatische Richtsystem kann diese Verzüge in Textilbahnen noch schneller und präziser beseitigen als jedes andere System auf dem Markt. „Wir haben ein besonderes Augenmerk auf die Richtmechanik und deren Zusammenspiel mit der Analyseelektronik des Tastkopfsystems gelegt“, erklärt Vertriebsleiter Thomas Höpfl. Zwei einzeln gesteuerte und angetriebene Richtmodule mit insgesamt drei Bogen- und vier Schrägwalzen sorgen dafür, dass die Korrektur von Bogen- und Schrägverzügen in kleinen Schritten erfolgt. Neu ist auch das Ansteuerungskonzept. Eine Tastkopfgruppe am Einlauf der Richtmaschine erkennt Verzüge, noch bevor sie die Korrekturwalzen erreichen. So werden die Walzen direkt in Position gebracht und die Ware bereits ab dem ersten Zentimeter korrigiert. Eine Tastkopfgruppe am Auslauf erkennt zusätzlich möglichen Restverzug, der den am zweiten Richtmodul korrigiert wird.



Schon wenige Monate nach der Inbetriebnahme ist klar, dass die Entscheidung für das neue Mahlo-Konzept die richtige war. Die Inhaber Dino Masso und Marco Bardelle betonen: „Wir hatten große Hoffnungen

in das neue Orthopac RXVMC-20 Richtsystem von Mahlo gesetzt und unsere Erwartungen wurden bei weitem übertroffen. Die Ergebnisse haben uns voll überzeugt. Mahlo bietet zudem einen hervorragenden Kundendienst und hat uns in den ersten Wochen der Nutzung der neuen Technologie hervorragend unterstützt und geschult.“